

an alle Fraktionen des Deutschen Bundestages per E-Mail

zur geplanten Einführung einer Impfpflicht

Guten Tag,

es wird Bezug genommen auf die Kommentierung der Rede einer Abgeordneten der Grünen, namens Emilia Fester, im Bundestag in den NDS am 18.03.2022, wozu man vollumfänglich konform geht und noch Bedarf nach einigen Ergänzungen besteht:

Diese durchgeknallte junge Dame fordert also in Millionen unbescholtener Bürger sowie einen selbst verunglimpfender Weise nicht nur eine Impfpflicht für die sog. Vulnerablen, also ab 50 Jahren, wie z. B. Boris Palmer, oder ab 18 wie aktuell immer noch ganz viele Sonderlinge, sondern auch für „Jugendliche und Kinder“! Und der sich durch solche Volksvertreter vertreten lassen müßende mündige Bürger fragt sich, wieso ihm dergleichen, offensichtlich ungerügt, zugemutet werden darf.

Hätte die Dame bevor sie derartig abgefeimten Unsinn öffentlich verbreitet sich mal die Mühe gemacht die aktuellen einschlägigen RKI-Tabellen über Impfdurchbrüche anzusehen, hätte ihr auffallen müssen, daß das Risiko für Kinder und Jugendliche an Covid-19 schwer zu erkranken oder zu versterben praktisch Null ist. Das Risiko an Nebenwirkungen, die bekanntlich weitestgehend vertuscht werden, schwerste Schäden erleiden zu können dagegen erheblich sein kann und vermutlich auch wird, weshalb ein solches „Impfen“ von Kindern und Jugendlichen als Verbrechen anzusehen ist, und deshalb wird auch der Versuch dergleichen erzwingen zu wollen als eine Form krimineller Machenschaft betrachtet, indem Kinder dem Risiko schwerste bleibende gesundheitliche Schäden zu erleiden ausgeliefert werden sollen. Den Beipackzettel von beispielsweise Comirnaty, nach dem unter vielem anderen die Möglichkeit von Nebenwirkungen wie Genotoxizität oder Karzinogenität als angeblich bedeutungslos außer Betracht zu lassen sei, hat die Dame bestimmt nicht gelesen, und sicherlich ebenso wenig den Offenen Brief von 81 Wissenschaftlern an den Bundestag mit einer Ablehnung der Impfpflicht aus guten und triftigen Gründen, wodurch vielleicht der vermutlich eingeschlummerte mit Vernunft bezeichnete göttliche Funke bei ihr mal hätte aufblinken können.

Besagte RKI-Infos ergeben weiterhin die Erkenntnis, daß das Injizieren dieser Getherapeutika¹⁾ weder vor Infektion, noch vor Erkrankung - auch nicht schwerer - noch vor dem Tod schützt. Die Mutmaßung, „Geimpfte“ seien weniger ansteckend als „Ungeimpfte“ wird nach Kenntnis inzwischen als widerlegt angesehen und ist eine unbewiesene Behauptung, weil ohne Angabe einer Evidenz. Wenn da nun, völlig egal ob un- oder sonst wie oft geimpft, jeder jeden infizieren kann, muß es doch wohl jedem selbst überlassen bleiben, das eigene Risiko mit diesem Virus aus einem Gain of Funktion Labor in Wuhan²⁾ abzuschätzen und sich dann tupfen lassen so oft³⁾ er immer will, oder eben nicht. Man weiß von vielen, die ganz verrückt auf dieses „Impfen“ und nun bereits mit der vierten Dosis happy sind. Nach den aktuelleren RKI-Infos verstirbt grob gerechnet etwa einer von 50 Älteren „nicht geimpften“ Infizierten, d. h. ca. 49 von ca. 50 Infizierten versterben aktuell nicht an Covid-19. Diese dürfen dann statt dessen wie gewohnt und von Regierung und Parlament auch noch nie ernsthafte zu unterbinden versucht z. B. an resistenten Krankenhaus-Keimen - u. a. bedingt durch den von Julia Klöckner weiter zugelassenen Einsatz von Reserve-Antibiotika in der Massentierhaltung - oder Durch Krebs - z. B. bedingt durch vergiftete Nahrungsmittel aufgrund des massenhaften Einsatzes von Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden in der Landwirtschaft - und vieles andere ebenfalls Virus oder bakteriell oder sonst wie umwelt- oder industriell-schädlich bedingt Letale versterben.

Abschließend noch eine Anmerkung zu der unvermeidlichen Konsequenz einer Impfpflicht, die angeblich kein Zwang sein soll, für eine mitnichten als unbedeutend anzusehende Zahl von Betroffenen, welche besagtes Impfen ablehnten und dann dadurch verstarben. Ergänzend ist dabei zu erläutern, daß jeder der sich gegen Covid-19 „impfen“ läßt unterschreiben muß, er sei darüber aufgeklärt worden, besagte Maßnahme könne in seltenen Ausnahmefällen (wie selten oder oft wird nicht erwähnt) schwere gesund-

heitliche Schäden oder den Tod zur Folge haben⁴⁾. Todesfolgen als Nebenwirkung dieser Covid-19 Impfungen sind evident - offenbar bei Jüngeren häufiger als bei Älteren. Dreist wenn solches offiziell kleingeredet, überhaupt nicht korrekt registriert und erfaßt und vorwiegend totgeschwiegen wird, ist man der Auffassung, daß dies nicht zahlenmäßig bedeutungslos, d. h. ohne Relevanz ist und sein wird, wie Bundestagsjuristen angeblich herausgefunden haben wollen. Wird nun jemand gegen seinen Willen geimpft, und er verstirbt an den Impffolgen würde dies als eine auf dem Zufallsprinzip basierende Form von legalisierten Totschlag angesehen werden, wogegen die Einrede damit das Leben anderer zu retten oder gerettet zu haben - was ohnehin hierbei stark in Zweifel zu ziehen ist - nicht gelten kann, zumal es bekanntlich aus der Vergangenheit, als das Verfassungsgericht noch anders als heute besetzt war, ein einschlägiges Urteil gibt in Zusammenhang mit der Möglichkeit, Terroristen könnten ein gekapertes Passagierflugzeug in ein Atomkraftwerk lenken.

Alle Parteien des Deutschen Bundestages werden aufgefordert endlich von dieser unseligen Impfpflicht abzulassen und aktuell nicht nur in dieser Hinsicht den mit Füßen getretenen Grundrechten wieder Geltung zu verschaffen. Von einem sehr alten Bürger, der auf den Erhalt, um nicht zu sagen die Wiederherstellung, seiner Menschenwürde größten Wert legt, wird es schon länger als eine Art Schande für die Nation und das Parlament angesehen, wenn neben ein paar FDP-Abgeordneten ausgerechnet eine Partei wie die AfD den Anschein erwecken kann die einzige zu sein, welche sich im Bundestag noch für die Einhaltung der Grundrechte einsetzt.

Mit Grüßen

Hartmut Wohler

1) **BIONTECH**, Geschäftsbericht 2019, Seite 17; Auszug:

Unsere vier Wirkstoffklassen - Unsere Produktkandidaten haben das Potential, erste Vertreter ihrer Wirkstoffklasse („First-in-Class“) zu werden. Sie sind das Resultat unserer Pionierarbeit und erstrecken sich über vier Wirkstoffklassen:

mRNA - Unsere proprietären Formate und Formulierungen von Messenger-Ribonukleinsäure bzw. mRNA wurden entwickelt, um genetische Informationen an Zellen zu liefern, wo sie zur körpereigenen Herstellung von Proteinen für therapeutische Zwecke eingesetzt werden. ...

2) andere Lesarten, u. a. seitens WHO, besagen, dort habe sich eine Zooónose in Form der Übertragung eines Fledermaus-Virus - an eben solchen Viren wurde wohl rein zufällig eben dort geforscht, oder? - auf den Menschen ereignet, worüber sehr viele Geschichten im Umlauf sind, z. B. daß eine Fischverkäuferin sich eine Fledermaussuppe zubereitet habe oder so ähnlich. Die abenteuerlichste Version hörte man kürzlich: nämlich daß sich ein Gürteltier bei einer Fledermaus angesteckt habe und dies dann wiederum an den Menschen weitergab. Wuhan ist eine 8 Mio. Einwohnerstadt und so weit ab vom Schuß; da kann man hier natürlich nicht nachvollziehen, was Gürteltiere zusammen mit Fledermäusen so alles in den Vorgärten einer chinesischen Großstadt treiben.

3) Bekanntlich reichten die von der EU geordneten „Impfdosen“ aus, um jeden EU-Bürger vom Säugling bis zum Greis 8 mal zu tupfen. Vermutlich ist das einer der Gründe eine Impfpflicht wider besseren Wissens und nicht grundrechtskonform unbedingt durchpeitschen zu wollen, um zu vermeiden, daß die Verantwortlichen wegen des Veruntreuens von Steuergeld zur Rechenschaft gezogen werden können. Aktuell werden offenbar - womöglich gar nicht oder nur wenig wirksame(?) - Ladenhüter verspritzt; denn BionTech will doch den an Omikron angepaßten Wirkstoff erst im April zur Zulassung beantragen.

4) Interessant in diesem Zusammenhang ist vielleicht die Auskunft aus einem Schreiben, allerdings bereits vom April 2021, von „Der Haftpflichtkasse VVaG“: „In der Unfallversicherung nach der Produktlinie Vario Komfortschutz Plus gelten Schutzimpfungen gegen Infektionskrankheiten mitversichert, allerdings nur gegen die in den besonderen Bedingungen aufgeführten Infektionskrankheiten. **Gesundheitsschäden durch die Corona-Schutzimpfungen sind leider nicht mitversichert.**“ (Vielleicht wußten die da schon, warum besser nicht.)